

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 196

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 23. August
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jendi, 23 août
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 196

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abnommt
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (étranger 65 cts.)

N^o 196

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Finnland:
Entwicklung der Industrie während der letzten Jahre. — Salvador. — Lieferungen
nach Albanien. — Eidg. Postverwaltung. — Eidg. Telegraphen- und Telefonver-
waltung. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Livraisons à desti-
nation de l'Albanie. — Administration fédérale des Postes. — Administration fédé-
rale des télégraphes et téléphones. — Service international des virements postaux.

sur le Comptoir d'Escompte de Genève, à Zurich, d'avoir à le produire au
greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds, dans le délai de trois mois dès la
première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications à 8 jours d'intervalles dans la Feuille
officielle suisse du commerce.

La Chaux-de-Fonds, le 9 août 1923. Le greffier du tribunal:
A. Greub.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die II. Kammer des Obergerichtes hat unterm 27. Juli 1923 den erfolglos
aufgerufenen Schuldbrief von Fr. 1100 (ursprünglich Fr. 1200) auf Johannes
Horber, Schneidermeister, von Weyern bei Aadorf, wohnhaft in Lindau, aus-
gestellt zugunsten der Kantonalbank Zürich, datiert den 27. August 1875
(letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzte bekannte Schuldnerin:
Jungfrau Katharina Fürst, Jakobs sel. Tochter, von Bassersdorf, in Lindau,
bzw. deren Erben), nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen
Löschung am Grundprotokoll befohlen. (W 365)

Pfäffikon, den 21. August 1923. Namens des Bezirksgerichtes,
Der Stellvertreter des Gerichtsschreibers:
Irminger.

Die II. Kammer des Obergerichtes hat unterm 27. Juli 1923 den erfolglos
aufgerufenen Schuldbrief von Fr. 2000 auf Jungfrau Luzia Manz, Heinrichs
sel. Tochter, von Pfäffikon, wohnhaft Promenadenstrasse 87, in Rorschach,
und ausgestellt zugunsten der Anna Manz, in Pfäffikon, datiert den 28. Ok-
tober 1905 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzter bekannter
Schuldner: Heinrich Manz, Spenglermeister, in Pfäffikon), nach erfolglosem
Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll be-
fohlen. (W 366)

Pfäffikon, den 21. August 1923. Namens des Bezirksgerichtes,
Der Stellvertreter des Gerichtsschreibers:
Irminger.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 26 vom 30. Juni 1922 und im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt Nr. 149 vom 29. Juni 1922 aufgerufene Gült, ange-
gangen 28. September 1826, haltend Gl. 1000 = Fr. 1904.76, haltend auf der
Liegenschaft «Unterbudmigen» des Emil Lustenberger, Hergiswil b. Willisau,
ist innerhalb der anberaumten Frist von niemanden vorgewiesen worden und
wird daher hiermit kraftlos erklärt. (W 367)

Ettiswil, den 21. August 1923.
Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Feiber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligationen:

Nr. 369663 auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 1000, datiert
den 17. August 1916, verzinslich zu 4% %, nebst Halbjahres-Zinnscheinen ab
20. August 1921 bis 20. August 1926; Nr. 4684 auf die Aktiengesellschaft
Leu & Co., Zürich, für Fr. 2500, datiert den 30. Mai 1917, verzinslich zu
4% %, nebst Zinnscheinen auf 31. Januar 1921 und 31. Juli 1921, wird auf-
gefordert, diese Titel innert 3 Jahren von der ersten Publikation im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen,
ansonst sie samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt würden. (W 434)

Zürich, den 23. August 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Ensuite d'ordonnance du 21 août 1923, sommation est faite au détenteur
inconnu du carnet d'épargne n^o 8 de la Banque du Jura, à Delémont, au nom
de Auguste Morand, maître-d'hôtel, à Martigny-Ville, d'avoir à le produire au
greffe du tribunal de Delémont dans le délai de trois ans, à partir de la
première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera pro-
noncée. (W 368)

Delémont, le 22 août 1923.

Le président du tribunal: Jos. Ceppi.

Sur requête des hoirs d'Henri feu Jean-Pierre Freymond, à Corronçon,
le président du tribunal du district de Lausanne, a ordonné l'ouverture de la
procédure d'annulation d'un certificat de dépôt au porteur n^o 1976 de fr. 1000
de l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, à 3 ans de terme, lequel a été
égaré.

En conséquence le détenteur inconnu de ce titre est sommé de produire
au greffe du tribunal de Lausanne, dans un délai expirant le 1^{er} septembre
1926, à défaut de quoi l'annulation sera prononcée. (W 369)

Le président: (signé) E. Meylan.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur in-
connu du chèque n^o 7728/5313 du montant de fr. 442.15 tiré à l'ordre de
Mina Mathez, le 31 mai 1923, par la Banque Dardel et Hagborg, à Stockholm,

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 20. August. Die bisher im Handelsregister des Kantons St. Gallen
eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Verband schweizerischer
Grabsteingeschäfte** in Wil, hat infolge Wechsel im Präsidium ihren Sitz nach
Winterthur verlegt. Der Sitz der Genossenschaft ist am jeweiligen Wohn-
ort des Präsidenten. Die Dauer des Verbandes ist eine unbestimmte. Die
Statuten datieren vom 8. August 1921. Die Genossenschaft hat zum Zwecke:
a) die Interessen jedes einzelnen Mitgliedes zu wahren, den Gemeinsinn zu
fördern und loyales Verhalten der Mitglieder untereinander im Konkurrenz-
kampf anzustreben; b) Normen für Submissionseingaben festzustellen;
c) die Förderung der Grabdenkmalpflege und Ausführung eines Kataloges in
Verbindung mit einem Minimaltarif; d) ein möglichst gutes, gesundes Ver-
hältnis mit den Arbeitern anzubahnen; e) die Regelung der Lohn- und Arbeits-
verhältnisse; f) die Einführung möglichst einheitlicher Werkstattdingungen
und Vereinbarung von Regeln bei Einstellung und Entlassung von Arbeitern;
g) die Regelung des Lehrlingswesens; h) die Förderung beruflicher Bildung;
i) die Behandlung von Zollfragen; k) die Stellungnahme zu wirtschaftlichen
und gewerblichen Fragen; l) Verträge abzuschliessen mit Lieferanten und
Steinbruchbesitzern. Jeder in der Schweiz niedergelassene Fachmann, der in
bürgerlichen Ehren und Rechten steht und befähigt ist, selbständig ein Grab-
steingeschäft zu führen, kann Mitglied des Verbandes werden. Eine bezüg-
liche Anmeldung hat schriftlich beim Verbandspräsidenten zu geschehen
Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet die Versammlung. Der Aus-
tritt aus dem Verbandsverband kann unter Angabe von triftigen Gründen nur auf
den Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen. Er muss dem
Präsidenten drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Der Austrittende
hat keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen und ist für den laufenden
Jahresbeitrag und allfällige Bussen haftbar. Bei Austritt aus dem Verbands-
verband ist eine Austrittsgebühr von Fr. 25 an den Verband zu zahlen. Die Austritts-
gebühr kann in einer Generalversammlung bis auf Fr. 50 erhöht werden. Bei
Todesfall, Aufgabe oder Verkauf des Geschäftes fällt diese Gebühr dahin.
Will ein Verkäufer eines Geschäftes, welcher dem Verbandsverband angehört,
sich in einer andern Gegend der Schweiz wieder neu etablieren, so kann er ohne
Eintrittsgebühr in denselben aufgenommen werden, jedoch unter Beobachtung
des Titels II. Das Vermögen des Verbandes besteht aus: 1. den ordentlichen
Beiträgen von je Fr. 30; 2. den Eintrittsgebühren von je Fr. 10; 3. den Bussen
an der Hauptversammlung Fr. 5, an ordentlichen Versammlungen Fr. 3;
4. allfälligen Vorschüssen; 5. Geschenken und Vermächtnissen; 6. Austritts-
geldern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Ver-
bandsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen.
Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe des Verbandes
sind: a) die Generalversammlung; b) die ordentliche Versammlung; c) der
Vorstand; d) die Rechnungsrevisoren; e) der leitende Ausschuss; f) die Ex-
perten der Meisterprüfungen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten,
dem Aktuar, zugleich Vizepräsident, dem Kassier und zwei Beisitzern. Der
Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsi-
dent und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vor-
stand gehören zurzeit an: Heinrich Müller, von und in Winterthur, Präsident;
Otto Münzer, von Zürich, in Zürich 2, Aktuar; Jakob Angst, von und in
Bülach, Kassier; Giovanni Bianchi, von Chur und Genestrerio (Tessin), in
Chur, und Markus Wachendorfer, von und in Dietikon, Beisitzer; alle Bild-
hauer. Geschäftslokal: Oststrasse 23—25.

20. August. Luma-Werke A.-G. (Usines Luma S. A.), in Zürich (S. H. A.
B. Nr. 149 vom 29. Juni 1922, Seite 1274). In ihrer ausserordentlichen Ge-
neralversammlung vom 12. Juli 1923 haben die Aktionäre die Erhöhung des
Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 200,000 durch Ausgabe weiterer 100
Namenaktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 300,000 beschlossen und
gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses festgestellt. Das Gesell-
schaftskapital beträgt demzufolge nunmehr 300,000 Franken und ist eingeteilt
in 300 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. § 4
der Statuten ist demgemäss revidiert worden. Als weitere Mitglieder wurden
in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Franz Liebermann, Rechtsanwalt, von
Zürich, in Zürich 6, und Dr. Julius Gebauer, Kaufmann, deutscher Staats-
angehöriger, in Berlin-Wannsee.

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg. (Bezirk Obersinnental)

1923. 12. Juli und 17. August. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft
Boltigen i. S. und Umgebung** besteht, mit Sitz in Boltigen, eine Genos-
senschaft, welche bezweckt ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung
zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln und sonstigen
Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Statuten sind am 25. Mai
1923 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die
Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Uebernahme
eines Anteilscheines wenigstens von Fr. 25. Der Austritt kann nur gegen vor-
ausgehende vierwöchentliche Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres

stattfinden. Im weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschluss, wenn eine Gefährdung der Genossenschaftsinteressen vorliegt, durch die Generalversammlung, und durch Tod, wobei der überlebende Ehegatte oder eines der Kinder des verstorbenen Mitgliedes, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten vom Tode an gerechnet das Recht hat, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Beitragsleistungen der Mitglieder bestehen in der Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 25, welcher auf einmal, oder in Raten im Laufe von zwei Jahren einzubehalten ist. Die Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Genossenschaft beschränkt sich auf deren Vermögen und den in Form von Anteilscheinen gezeichneten Vorschuss von Fr. 25 per Mitglied. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im genossenschaftlichen Volksblatt. Für die Berechnung des Gewinnes finden gemäss Art. 94 der Statuten die Vorschriften der Normalstatuten des Verbandes der Schweiz. Konsumvereine entsprechende Anwendung. Insbesondere sind folgende Bestimmungen hervorzuheben: Es dürfen Lager vorräte höchstens zum Erstellungspreis und falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem eingesetzt werden. Nicht mehr marktgängige Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigeren Preise einzuschätzen. Alle Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Betriebsauslagen (Haushaltungskosten) gebucht und aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. An Abschreibungen sind vorzunehmen auf Maschinen und Mobilien mindestens 15%, auf Liegenschaften zu Geschäftszwecken mindestens 1%, auf Liegenschaften zu Wohnzwecken mindestens 1/2%. Zweifelhafte Forderungen sind um den dem mutmasslichen Verluste entsprechenden Betrag zu kürzen. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a) Unter den Auslagen: 1. den aus dem Vorjahr übernommenen Inventarwert der Warenvorräte; 2. die Gesamtsumme der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe; 3. sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen usw. b) Unter den Einnahmen: 1. sämtliche Einnahmen für die den Mitgliedern und evtl. auch im Migros-Verkauf verarbeiteten Waren; 2. alle sonstigen in den Genossenschaftshaushalt fliessenden Einnahmen; 3. den Gesamtbetrag aller am Schlusse der Rechnungsperiode ausgewiesenen Lagervorräte und sonstige Inventarwerte. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird wie folgt verteilt: 80% fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges, 20% in den Reservefonds. Die Abtretung, Verpfändung oder sonstige Belastung der Anteilscheine gegenüber Dritten ist für die Genossenschaft unverbindlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der Vorstand, als Verwaltungsrat, bestehend aus 5 Mitgliedern; die Geschäftsprüfungskommission (Rechnungsrevisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Vorstandes, nämlich: Präsident, Sekretär und Kassier, in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Hans Gerber, Landwirt, von Röhrenbach i. E., in Boltigen; Sekretär: Rudolf Imhof, von Buchholterberg, Bahnschmied, wohnhaft in Boltigen; Kassier: Jakob Müller, von Boltigen, Landwirt daselbst; Beisitzer: Hans Tröjren, von Zweisimmen, Sager, in Simmenegg zu Boltigen, und David Treuthard, von Zweisimmen, Landwirt, im Moos zu Adlemsried, Gemeinde Boltigen. Geschäftslokal: Im Dorf Boltigen.

Bureau Frutigen

Sägerei, Kistenfabrik. — 21. August. Johannes Schmid, Vater, und dessen Sohn Hans Schmid, beide von Adelboden und wohnhaft auf Viesen, Scharnachthal, haben daselbst unter der Firma Johannes Schmid & Sohn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1923 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig befugt Johannes Schmid, Vater. Sägerei und Kistenfabrikation. Viesen, Scharnachthal.

Bureau Laufen

21. August. Die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Liesberg & Umgebung», in Liesberg (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juli 1913, Seite 1359), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. März 1922 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Liesberg & Umgebung in Liq. durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Albin Steiner, Präsident, und Alfons Oberheim, Sekretär, beide in Liesberg, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektive Unterschrift.

Bureau de Porrentruy

Agence immobilière. — 21 août. La raison Simon Rebetez, agence immobilière, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 17 février 1922, n° 40, page 297), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Zug — Zoug — Zugo

Pflästereigeschäft. — 1923. 21. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Hausin, in Zürich 7, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 1. Juni 1923 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 128 vom 5. Juni 1923, Seite 1106, hat am 1. Juni 1923 in Zug unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind die Gesellschafter Fritz Hausin, von Wallisellen, in Zug; Albert Hausin, von Zürich, in Zürich 3, und Ernst Hausin, von Oberburg (Bern), in Zürich 7, befugt. Pflästereigeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Mercerie, Bonneterie. — 1923. 21. August. Samuel Sachs, von Krakau (Polen), und Moritz Goldberg, von Novominsk (Polen), beide in Grenchen, haben unter der Firma Sachs & Goldberg Volksmagazin, in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Juli 1923 begonnen hat. Mercerie und Bonneterie. Bahnhofstrasse 16.

Bureau Ollen-Gösgen

21. August. Aus der Verwaltungskommission der Bally-Stiftung, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1918 und dortige Verweisung), ist der Präsident, Theodor Real, ausgetreten; an dessen Stelle ist als Präsident in die Kommission gewählt worden: Dr. Hans Gessner, Sozialsekretär, von Zürich, in Niedergösgen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien.

21. August. Aus der Verwaltungskommission der Stiftung Altersfürsorge für die Arbeiter der Firma C. F. Bally A. G., in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 132 vom 26. Mai 1920), ist der Obmann, Theodor Real, ausgetreten; an dessen Stelle ist als Obmann in die Verwaltungskommission gewählt worden: Dr. Hans Gessner, Sozialsekretär, von Zürich, in Niedergösgen, welcher mit einem übrigen Mitglied der Verwaltungskommission kollektiv zeichnet.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Leinestoffe. — 1923. 21. August. Die von der Firma Josef Heeb, Leinestoffe, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1920, Seite 964), an Albert Dörig erteilte Prokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Tuch- und Massgeschäft. — 1923. 21. August. Inhaber der Firma Isidor Schapira, in Bremgarten, ist Isidor Schapira, von Radautz (Rumänien), in Bremgarten. Tuch- und Massgeschäft. Lunkhoferstrasse Nr. 41.

Bezirk Zofingen

21. August. Die Firma Zofinger Tagblatt A. G., in Zofingen (S. H. A. B. 1922, Seite 1026), erteilt Kollektivprokura an Alfred Groh, von Winterthur-Töss, und an Albert Maurer, von Brunnadern, beide in Zofingen. Die an Adolf Tschamper erteilte Kollektivprokura bleibt in bisheriger Weise bestehen. Die Prokura von Otto Fehlmann ist erloschen.

21. August. Die Firma Straehl & Cie. Aktiengesellschaft, in Zofingen (S. H. A. B. 1922, Seite 82), hat an Stelle von Hermann Straehl-Rothpletz zum Geschäftsleiter gewählt: Hermann Straehl-Koller, von Zofingen, in Aarburg. Derselbe führt mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift. Zum Delegierten des Verwaltungsrates wird Hermann Straehl-Rothpletz, von und in Zofingen, ernannt. Die Unterschriftsberechtigung von August Straehl-Imhoof ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1923. 21 août. La Société des Propriétaires Viticoles de la Commune de Villeneuve, société coopérative dont le siège est à Villeneuve (F. o. s. du c. du 31 janvier 1923, n° 25, page 233), fait inscrire que dans son assemblée générale du 15 août 1923, elle a modifié la raison sociale existante par Société des Propriétaires Viticulteurs de la Commune de Villeneuve, donnant ainsi à l'article premier de ses statuts la teneur suivante: Il est fondé à Villeneuve une société coopérative, inscrite au registre du commerce, sous la raison sociale de «Société des Propriétaires Viticulteurs de la Commune de Villeneuve». Elle fait inscrire en outre, que dans son assemblée de comité du 20 avril 1923, elle a remplacé son secrétaire Charles Bontems, par Ernest Viredaz, de Grissier, comptable, domicilié à Villeneuve, qui engagera la société collectivement avec le président, Constant Bettens.

Bureau d'Echallens

20 août. Les raisons suivantes sont radiées d'office, ensuite du décès de leur chef:

1. Café-restaurant. — Jules Meysire, à Penthéraz, exploitation du café de l'Union (F. o. s. du c. du 20 juillet 1910, n° 188, page 1320);
2. Epicerie, mercerie. — Louls Panchaud feu Charles, à Poliez-le-Grand, épicerie, mercerie, tabacs, cigares et débit de pain (F. o. s. du c. du 9 mars 1891);
3. Hôtel, marchand de bétail. — Villard Eugène, à Essertines, exploitation de l'Hôtel de la Balancé et marchand de bétail (F. o. s. du c. du 7 août 1903, n° 311, page 1241).

La raison suivante est radiée d'office, ensuite de départ de son chef: Epicerie, quincaillerie, etc. — Gottofrey-Allasia, à Echallens, épicerie, quincaillerie, ferblanterie et poterie (F. o. s. du c. du 22 décembre 1908, n° 316, page 2166).

Bureau d'Orbe

Chaussures, confection, chapellerie. — 21 août. La raison L. Estoppey-Valotton, chaussures, confection, chapellerie, à Orbe (F. o. s. du c. du 10 janvier 1906, n° 12, page 45), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Chaussures, confection, chapellerie, tissus. — 21 août. Le chef de la maison Marcel Estoppey, à Orbe, est Marcel-Edouard, fils de Henri Estoppey, de Granges-Marnand, domicilié à Orbe. Chaussures, confection, chapellerie, tissus.

Bureau de Vevey

Manufacture de cigares, cigaretttes et tabacs. — 20 août. Le chef de la raison Maesson-Dumur, à Vevey, manufacture de cigares, cigaretttes et tabacs «Samas» (F. o. s. du c. du 18 avril 1913, n° 100, page 708), fait inscrire que ses locaux et bureaux sont transférés à l'Avenue de la Gare n° 6.

Maison d'assortiment. — 20 août. La société anonyme A la Rouvenaz S. A., dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 30 mars 1922, n° 75, page 604), fait inscrire que dans leur assemblée générale du 23 juillet 1923 les actionnaires ont nommé membre et secrétaire du conseil d'administration Jean-Jacques-Edouard Künzler, de Walzenhausen (Appenzel R. E.) et Genève (Ville), avocat, à Genève, en remplacement de Léon Bickart, démissionnaire, dont la signature est radiée. Edouard Künzler signera au nom de la dite société, collectivement avec l'un des deux administrateurs déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

Denrées alimentaires, etc. — 1923. 20 août. Suivant procès-verbal de conciliation en date du 15 août 1923, la société en nom collectif Gaschen, Hertig et Rossé, commerce de denrées alimentaires en gros et droguerie, importation de cafés et thés, à l'enseigne «Au Planteur du Brésil», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 novembre 1922, page 2112), a été déclarée dissoute à dater du 9 août 1923. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par Michel Robinet, expert-comptable, de nationalité française, domicilié à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Epicerie, laiterie, etc. — 20 août. Le chef de la maison Paul Amiguet, à Plainpalais, est Paul Amiguet, de Gryon (Vaud), domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs. 77; Rue de Carouge.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Finnland

Entwicklung der Industrie während der letzten Jahre

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Abo.)

Das industrielle Leben in der ganzen Welt erholt sich nur langsam von dem ihm durch den Weltkrieg zugefügten Schaden. Der grosse Aufschwung welcher, wie man glaubte, im Anzug war, lässt noch immer auf sich warten. Es kann jedoch nicht leugnet werden, dass das wirtschaftliche Leben sich in einer günstigen Richtung entwickelt. Eine bedeutende Verbesserung hat auch die finnische Industrie aufzuweisen. Innerhalb der Fabrikindustrie hat sich die Anzahl der Arbeitsplätze und der Arbeiter, sowie die Triebkraft, auf die folgende Weise vermehrt:

	Arbeitsplätze	Arbeiter	Triebkraft (effektive Pferdekkräfte)
1913	2450	106,803	250,278
1920	2920	117,229	323,593
1921	3141	120,317	372,848

Laut diesen Ziffern hat die finnische Fabrikindustrie nicht nur ihren früheren Umfang erreicht, sondern war im Jahre 1921 bedeutend grösser als vor dem Weltkrieg. Die Vermehrung der Triebkraft sowie der Anzahl der Arbeitsplätze ist besonders bemerkenswert. Man erhält jedoch ein ganz anderes Bild der Entwicklung, wenn man die Produktionswerte in Betracht zieht. Der Produktions-Bruttowert der finnischen Fabriken während derselben Jahre ist nämlich folgender gewesen (der Wert in Goldmark ist durch Umrechnung der in der Statistik angegebenen Werte laut dem Export- und Importpreisindex des Zollamtes erhalten worden):

	Bruttowert der Fabrikproduktion	
	In Papiermark (Millionen Mark)	In Goldmark (Millionen Mark)
1913	657,3	657,3
1920	6,167,7	510,1
1921	6,533,8	529,1

Wenn man also den Bruttowert der Produktion vergleicht, so hatte die finnische Fabrikindustrie im Jahre 1921 den Umfang von 1913 noch nicht erreicht. In Anbetracht dessen, dass die Kaufkraft der Mark in Lande bedeutend grösser als auf dem ausländischen Markt gewesen ist, ist es nicht unwahrscheinlich, dass die angewandte Umrechnungsweise zu niedrige Zahlen in Goldmark ergeben hat. Ausserdem darf nicht vergessen werden, dass in den letzten Jahren die Produktionswerte aus Furcht vor der Besteuerung bedeutend vorsichtiger als vor dem Kriege angegeben worden sind. Andererseits ist jedoch klar, dass ein Teil der Industrien im Jahre 1921 ihre Produktionskraft nicht vollständig ausnutzen konnte.

Jedenfalls kann nicht geleugnet werden, dass die Produktionskapazität der finnischen Industrie, was die Grösse der Triebkraft und andere Ausrüstung anbetrifft, im Jahre 1921 bedeutend grösser als vor dem Weltkrieg gewesen ist. Trotz der grossen Schwierigkeiten, welche die finnische Industrie seit dem Jahre 1913 durchzumachen hatte, hat sie immer gewusst, neues Kapital an sich zu ziehen. Ein Teil dieses Kapitals ist wohl zur Erhöhung des Aktienkapitals als Ausgleich für die Verminderung des Geldwertes verwendet worden, aber ein bedeutender Teil des Geldes hat doch für Gründung von neuen Unternehmen und Erweiterung der alten Anwendung gefunden. Mehrere grosse Fabriken mit modernen Maschinen versehen, sind während der letzten zehn Jahre in Finnland gebaut worden.

Diese Neugründungs- und Erweiterungstätigkeit auf dem Gebiete der finnischen Industrie spiegelt sich auch in der Emissionsstatistik wieder. Die Kapitalien der neuen Aktiengesellschaften, sowie die Kapitalerhöhungen in der Fabrikindustrie, sind im Laufe der letzten zehn Jahre auf die folgenden Beträge gestiegen (in Millionen Mark): 1913 27,1, 1914 11,4, 1915 29,8, 1916 50,3, 1917 152,2, 1918 256,5, 1919 235,7, 1920 482,3, 1921 268,7, 1922 135,8.

Die Aktienemission ist also in den Jahren besonders lebhaft gewesen, in denen die Produktion der Industrie infolge der ausserordentlichen Verhältnisse erlahmt war.

Die finnische Industrie hat im Laufe der letzten Jahre bedeutende Fortschritte hinsichtlich der Veredlung ihrer Erzeugnisse gemacht. Wenn man vom Bruttowert der Produktion den Wert der Rohwaren und des Materials abzieht, erhält man die folgenden Ziffern, welche den Nettowert der nationalökonomischen Arbeitsleistung der finnischen Industrie darstellen:

	Nettowert der Industrieproduktion	
	absolut (Millionen Mark)	% des Bruttowerts der Produktion
1911—1913	272,8	44,3
1920	2,829,4	45,9
1921	3,106,4	47,6

Auch wenn der Umstand beachtet wird, dass die Sägeindustrie ihren früheren Umfang noch nicht erreicht hat und dass die Preissteigerung für die produzierten Artikel zur Vergrösserung des Nettowertes der Produktion beigetragen hat, ist es doch wahrscheinlich, dass diese Steigerung auch dadurch hervorgerufen worden ist, dass die Produkte in einem höheren Grad veredelt worden sind.

Die Bedeutung der Industrie für den Aussenhandel des Landes ist in der letzten Zeit ebenfalls viel grösser geworden. Der Export von Industrieartikeln machte nämlich aus:

	Export	
	Wert in Millionen Mark	In % des Totalexportes
1911—1913	250,2	71
1921	2,692,6	79,4

Zu den Industrieerzeugnissen sind auch gesägte Holzwaren und Halbfabrikate gerechnet worden. Im Vergleich mit der Landwirtschaft ist der Anteil der Industrie am Export bedeutend gewachsen.

Die wichtigsten Branchen der finnischen Fabrikindustrie waren 1921 folgende:

	Arbeiter	Bruttowert d. Produktion (Millionen Mark)
Holzindustrie	3,508	1,330,8
Papierindustrie	15,700	1,270,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	7,732	1,165,3
Textilindustrie	17,589	806,3
Metallindustrie	21,413	801,6
Leder- und Haarindustrie	5,239	406,8
Stein-, Lehm-, Glas-, Kohlen- und Torfindustrie	7,532	203,5
Beleuchtungs- und Kraftübertragungsindustrie	2,363	168,7
Graphische Industrie	4,273	139,6
Teer-, Oel-, Gummi- u. andere dergleichen Industrien	1,127	131,3
Chemische Industrie	2,016	102,3

Aus den angeführten Ziffern ist zu ersehen, dass die Holzindustrie wieder die erste Stelle unter den verschiedenen Industriezweigen eingenommen hat. Hinsichtlich des Bruttowerts der Produktion war dieselbe im Jahre 1915 auf den vierten Rang gesunken. Die Plazierung der Metallindustrie ist in der entgegengesetzten Richtung gegangen. Begünstigt durch die Kriegskonjunktur, nahm sie 1916 den ersten Platz ein, während sie 1920 an fünfter Stelle zu finden war. 1918 stand an erster Stelle die Textilindustrie, 1919 die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, 1920 die Papierindustrie. Nach diesen Veränderungen haben die finnischen Fabrikindustrien wieder dieselbe Reihenfolge wie vor dem Kriege eingenommen.

Die Produktion der fünf wichtigsten finnischen Industrien hatte 1921 folgende nationalökonomische Nettowerte aufzuweisen (in Millionen Mark):

Holzindustrie 566,7, Papierindustrie 707,3, Nahrungs- und Genussmittelindustrie 368,3, Textilindustrie 345,2, Metallindustrie 464.

Die Rückkehr zu den normalen Verhältnissen nach den durch den Weltkrieg verursachten Störungen ist folglich innerhalb der finnischen Industrie rasch fortgeschritten. An Stelle des verlorenen Marktes im Osten haben die finnischen Exportindustrien neue vielversprechende Absatzmöglichkeiten für ihre Erzeugnisse in den westeuropäischen und überseeischen Ländern gefunden. Gleichzeitig sind die Hindernisse, welche die Anschaffung von Rohwaren erschwerten, beseitigt worden. Infolgedessen konnten die Industriezweige, welche während des Weltkrieges genötigt gewesen waren, ihre Produktion einzuschränken, wieder anfangen, mit voller Kraft zu arbeiten. Andererseits haben die Industrien, die von den ausserordentlichen Verhältnissen während des Weltkrieges begünstigt gewesen, neuerdings den ihnen zustehenden Platz eingenommen. Die finnische Industrie ist folglich allmählich zu ihrer Vorkriegsgestaltung zurückgekehrt.

Salvador

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in San Miguel.)

Die Lage hat sich im ersten Halbjahr nicht stark geändert, doch ist finanziell eine kleine Besserung eingetreten.

Die amerikanische Anleihe ist in diesen Tagen perfekt geworden, es fehlen jedoch noch nähere Angaben darüber.

Kaffee- und Zuckerernte waren sehr gut und sind zu guten Preisen untergebracht worden, die Hauptabnehmer waren Schweden und Norwegen.

Die andern Exportartikel, Häute, Indigo usw. sind nicht von Belang und sind nach den Vereinigten Staaten verschifft worden.

Die Gold- und Silberminen sind leider immer noch geschlossen, was für das Land einen enormen Verlust bedeutet.

Im Zolltarif sind einige Aenderungen zu vermerken, deren hauptsächlichste betreffend Seidenwaren und Zigarren in Nr. 189 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 23. Juli 1923 mitgeteilt worden sind.

Lieferungen nach Albanien. Das albanische Finanzministerium in Tirana schreibt für folgende Artikel, die monopolisiert werden sollen, einen Lieferwettbewerb aus: Zündhölzer, Zigarettenpapier, Spielkarten und dazu gehörige Schachteln.

Interessenten, die an diesem Ausschreiben teilnehmen und die Lieferung, den Transport und die Verkaufsorganisation (Monopol) übernehmen wollen, haben ihr Angebot umgehend dem albanischen Finanzministerium zu unterbreiten. Die Korrespondenz kann in albanisch, deutsch, französisch oder italienisch abgefasst sein. Die Preise sind anzugeben für Zigarettenpapier pro Buch, für Zündhölzer pro Schachtel zu 56 Hölzer, für Spielkarten pro Spiel zu 52 Blatt und für die Kartenhüllen pro Hundert.

Die genauen Bedingungen werden den Interessenten auf Anfrage vom Albanischen Generalkonsulat in Genf mitgeteilt.

Livraisons à destination de l'Albanie. Le Ministère des finances d'Albanie à Tirana, met en adjudication, en vue de la monopolisation, les articles suivants: allumettes, papiers à cigarettes, gosses et cartes de jeu.

Les personnes qui désirent prendre part à cette adjudication et s'engager à entreprendre la fourniture, le transport et l'administration de la vente des marchandises sus-mentionnées, doivent présenter sous enveloppe cachetée, le prix net qu'ils offrent pour chaque cahier de papier, chaque 100 gosses, chaque boîte d'allumettes (56 brins de bois) et chaque paquet de cartes de jeu (52 feuilles). La correspondance avec le Ministère albanais peut se faire dans les trois langues nationales suisses.

Les conditions exigées, par le Ministère des finances d'Albanie, pour cette monopolisation, seront communiquées aux intéressés, sur demande, par le Consulat général d'Albanie à Genève.

Eidg. Postverwaltung — Administration fédérale des Postes

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1922	1923	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Jänner - Janvier	8,756,215	9,125,557	9,979,062	9,390,840
Februar - Février	7,657,724	8,100,803	8,910,235	9,289,937
März - Mars	9,049,588	9,521,578	9,948,735	9,453,382
April - Avril	8,573,395	8,854,887	9,795,167	9,412,892
Mai - Mai	9,029,528	9,318,166	9,815,712	9,445,942
Juni - Juin	9,132,484	9,382,151	9,844,268	9,417,303
Juli - Juillet	10,024,876	10,320,000	9,784,512	9,515,000
August - Août	9,969,437	—	9,726,940	—
September - Septembre	9,339,297	—	9,507,042	—
Oktober - Octobre	9,415,408	—	9,472,745	—
November - Novembre	9,251,085	—	9,300,602	—
Dezember - Décembre	11,844,478	—	9,574,558	—
	112,043,515	—	116,749,578	—
Januar-Juli - Janvier-Juillet	62,223,810	64,623,142	69,077,691	65,925,296
Ueberschuss - Excédent	— 6,853,881	— 1,302,154	—	—

Eidg. Telegraphen- und Telephonverwaltung — Administration fédérale des télégraphes et téléphones

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1922	1923	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Jänner - Janvier	4,719,359	4,759,646	4,839,441	4,749,738
Februar - Février	4,614,747	4,559,933	4,816,485	4,750,076
März - Mars	4,835,638	4,822,594	4,922,901	4,759,621
April - Avril	4,681,412	4,834,684	4,823,653	4,812,637
Mai - Mai	4,940,763	4,888,765	4,851,754	4,827,370
Juni - Juin	4,879,493	4,802,581	4,838,699	4,843,037
Juli - Juillet	4,980,539	5,072,000	4,795,086	4,927,009
August - Août	5,048,802	—	4,846,422	—
September - Septembre	5,153,850	—	4,816,733	—
Oktober - Octobre	5,073,798	—	4,784,512	—
November - Novembre	4,824,722	—	4,715,082	—
Dezember - Décembre	5,078,667	—	4,850,672	—
	58,831,810	—	57,899,440	—
Januar-Juli - Janvier-Juillet	33,651,971	33,738,038	33,888,019	33,769,479
Ueberschuss - Excédent	— 236,048	— 81,446	—	—

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux, (Übersetzungskurse vom 22. August an) — Cours de réduction à partir du 22 août¹⁾

Belgien fr. 25. —; Dänemark Fr. 103.50; Deutschland Fr. —,00012; Itale fr. 24. —; Oesterreich Fr. —,008; Grande-Bretagne fr. 25.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sanft adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Drahtseilbahn Thunersee - St. Beatenberg (Beatenbergbahn)

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 7. September 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Bürgerhaus, Bern

TRAKTANDEN:

1. Beitrag an die Finanzierung des Schiffahrtsanschlusses in Thun.
 2. Unvorhergesehenes.
- Die Zutrittsschneise zur Versammlung können vom 1. September 1923 hinweg gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden in Bern bei der tit. Spar- & Leihkasse Bern und in Thun beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar E. Segeesemann.
- Die Herren Aktionäre werden zu dieser Versammlung andurch höflich eingeladen.
Bern, den 20. August 1923. 2366 (1996 T)

Der Verwaltungsrat.

„STEAUA ROMANA“
Société anonyme pour l'Industrie du Pétrole
Capital social entièrement versé 310,000,000 lei

Avis aux actionnaires

Dividende. Le dividende afférent à l'exercice 1922 a été fixé à 50%, soit 250 lei par action. Déduction faite de l'impôt roumain, ce dividende est payable net à raison de 217.50 lei; à partir du 7 août 1923, contre remise du coupon n° 20 aux caisses ci-dessous énoncées. Il sera déduit de ce montant l'impôt éventuellement exigible sur les coupons dans le pays où se fera le paiement.

Augmentation de capital. L'assemblée générale extraordinaire du 7 juillet 1923 a décidé de porter le capital de la société de 310,000,000 lei à 465,000,000 lei par création de 310,000 actions nouvelles au capital nominal de 500 lei, émises au prix de 550 lei avec jouissance du 1er janvier 1923.

Ces actions sont réservées par préférence aux anciens actionnaires à raison d'une action nouvelle par deux actions anciennes possédées. 2272 (3070 Z)

Il ne sera pas tenu compte des fractions.

Il ne sera pas admis de souscriptions à titre réductible.

Le droit à la souscription d'une action nouvelle sera constaté par la remise de 2 coupons n° 21. Les coupons n° 21 non utilisés perdront toute valeur après la date de clôture de la souscription.

Les actions nouvelles devront être libérées entièrement en espèces au moment de la souscription par le versement de 550 lei par action nouvelle.

Cependant, les actionnaires pourront libérer leur souscription au moyen de coupons n° 20 qui seront acceptés pour 217.50 lei chacun après acquittement des impôts locaux éventuellement exigibles sur les dividendes.

Les souscriptions seront reçues du 7 août 1923 au 31 août 1923 aux établissements suivants:

- Siège social Bucarest,
- Stern Brothers, Londres,
- Crédit Suisse, Zurich,
- Banque de Paris et des Pays-Bas, Amsterdam,
- Banque de Paris et des Pays-Bas, Genève.

La souscription sera définitivement close le 31 août 1923.

Il sera délivré des reçus de souscriptions.

Les actions nouvelles seront remises ultérieurement après nouvel avis de la société contre présentation à leurs guichets d'origine des reçus de souscription correspondants et contre paiement des droits de timbre éventuellement exigibles dans chacun des lieux de souscription.

S. A. de l'Ancienne Maison G. Bertholet S. A. Grange-Canal

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 3 septembre 1923, à 15 heures, au siège social

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport du vérificateur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Modifications aux statuts.
5. Augmentation du nombre des administrateurs.
6. Votation sur la transformation des actions nominatives en actions au porteur.
7. Nomination du conseil d'administration.
8. Nomination du vérificateur des comptes.
9. Propositions individuelles.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, ou certificats de dépôts, avant l'assemblée au siège social, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes seront à leur disposition dès le 20 août 1923. (6286X) 2337

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 6 septembre 1923, à 17 heures, chez l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, Salle des Conférences, 4^{me} étage.

Ordre du jour: Autorisation d'émettre un emprunt hypothécaire.

Les cartes d'admission à cette assemblée peuvent être retirées auprès de l'Union de Banques Suisses à Lausanne, contre dépôt des titres ou présentation des certificats de dépôts. (13471 L) 2363

Le président du conseil: **J. Barillot.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

H. Weilenmann & Cie. A.-G., Teigwarenfabrik Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 1. September 1923, vormittags 10 Uhr,
im Café Dupont, 1. Stock, Zürich 1

Traktandum: Feststellung der Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals von Fr. 50,000 gemäss O. R. Art. 618.

Die Stimmkarten können gegen Depot des Aktienbesitzes bis 31. August 1923 bei der Schweiz. Volksbank Zürich 1 in Empfang genommen werden. 2371

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Agence Edmond de la Harpe S. A.

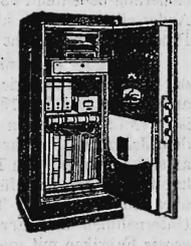
Les actionnaires sont convoqués en assemblée extraordinaire le 23 août 1923, à 3½ heures, à l'Hôtel du Château, Vevey. 2333 (5223 L)

ORDRE DU JOUR: 1. Augmentation du capital social. 2. Modification des statuts. 3. Nomination de deux contrôleurs. Le conseil d'administration.



Stahlblech-Plomben
Packkistenklammern
Spannapparate für Bandelisen
Bandelisen aller Grössen
Bleiplomben

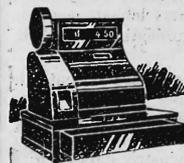
Petitpierre Filz & Co.,
Neuchâtel.



Komplette Stahlkammern
Kassenschränke 1006
Einmankersassen

B. Schneider
Union-Kassenfabrik
Zürich, Gessnerallee 36
Verlangen Sie Prospekt Nr. 16

Glarus Autogarage
Ryffel-Altman
Eretes Spezialgeschäft



Neue Modelle
mit gedruckter Quittung
Kontrollstreifen
automatischer Addition

Fr. 1000
NATIONAL CASH REGISTER CO. LTD
Werdmühlestr. 10 ZÜRICH Telephone S. 197

Unternehmenden Kapitalisten ist Gelegenheit geboten, sich an erstklassigem Eisenbahn- und Minenprojekte in Spanien zu beteiligen. Grosse Gewinnchancen. Benötigtes Kapital

Fr. 500,000
in Abschnitten von Fr. 50-100,000 zu vergeben. Vermittleranfragen zwecklos. — Offerten unter Chiffre Ae 3238 Q an Publicitas, Basel. 2368

Le Conseil d'Etat du Canton du Valais,

vu la demande formulée par M. Jacques-Ernest Blanc, fils de Jacques-Bernard et de Méta Aeberli, né à Zurich le 6 novembre 1894, originaire de St-Maurice, négociant, actuellement domicilié à Londres, de changer son nom de Blanc contre celui de Hofmann, nom de ses oncles et tante, Gottlieb Hofmann et Mélanie, née Aeberli, qui l'ont régulièrement adopté par acte du 10 août 1921, invite toutes les personnes qui auraient des observations, objections ou oppositions à formuler contre le changement de nom sollicité, à les adresser par écrit au représentant du ministère public, avocat Camille de Werra, à St-Maurice, canton du Valais, pour le 20 septembre 1923, au plus tard. 2365

Au nom du Conseil d'Etat
Cam. de Werra, rap.

4% Prämien-Anleihen v. 1919 d. Hypotheken-Kredit-Vereln Zürich

Unter Aufsicht des Notariates der Stadt Zürich wurden heute folgende Prämien gezogen:

- Serie 7257 Nr. 3 zu Fr. 1000, Nr. 8 zu Fr. 500, Nr. 5, 9 und 10 zu Fr. 250; Serie 8905 Nr. 4 und 8 zu Fr. 500, Nr. 5 zu Fr. 250; Serie 12387 Nr. 9 zu Fr. 2500, Nr. 1, 5 und 7 zu Fr. 500, Nr. 4 und 8 zu Fr. 250; Serie 14660 Nr. 8 zu Fr. 20,000, Nr. 3 und 5 zu Fr. 1000, Nr. 2 zu Fr. 500, Nr. 7 und 9 zu Fr. 250; Serie 26720 Nr. 4 zu Fr. 500; Serie 27066 Nr. 2 und 10 zu Fr. 500, Nr. 4 zu Fr. 250; Serie 28627 Nr. 5 zu Fr. 1000, Nr. 4 zu Fr. 250; Serie 32155 Nr. 6 zu Fr. 5000, Nr. 2 und 10 zu Fr. 1000, Nr. 1 und 4 zu Fr. 500; Serie 38948 Nr. 6 und 7 zu Fr. 500; Serie 39757 Nr. 1 und 10 zu Fr. 1000; Nr. 5 zu Fr. 500; Serie 40574 Nr. 4 zu Fr. 1000; Serie 45732 Nr. 1 zu Fr. 2500, Nr. 6 zu Fr. 500; Serie 49120 Nr. 9 zu Fr. 1000, Nr. 1 zu Fr. 500, Nr. 2, 5, 7 und 8 zu Fr. 250; Serie 61771 Nr. 4, 5 und 10 zu Fr. 500, Nr. 2, 3 und 8 zu Fr. 250; Serie 62382 Nr. 1 und 9 zu Fr. 250.

Alle übrigen Nummern der am 20. Juli 1923 gezogenen Serien werden mit Fr. 100 zurückbezahlt. Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt vom 20. September 1923 an. 2369 (3218 Z)

Zürich, den 20. August 1923. Die Direktion.

Les
insertions
pour les
financiers
commerçants
et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle
suisse du commerce
la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse
de Publicité

Hotel-
angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres
Gesuches in der Feuille
d'avis de Montreux am
schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sieh zu
wenden an
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition